



Pädagogisches Konzept des offenen Ganztagsangebots an der Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren in Kooperation mit dem Stadtjugendring Kaufbeuren

Externer Träger: Stadtjugendring Kaufbeuren
Hauberisserstraße 8
87600 Kaufbeuren
08341 437-377
<mailto:info@sjrkf.de>

Stand 07/2020

Die offene Ganztagschule (OGS) an der Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren ist eine Einrichtung, die Schülerinnen und Schülern an vier Wochentagen im Anschluss an den stundenplanmäßigen Unterricht am Vormittag eine Mittagsverpflegung anbietet, sie bei den Hausaufgaben unterstützt und in der Freizeit pädagogisch betreut.

Mit der offenen Ganztagschule soll den sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen, wie der Erwerbstätigkeit beider Eltern oder der Zunahme alleinerziehender Eltern entsprochen werden. Gleichzeitig kann den besonderen Bedürfnissen der Schülerschaft begegnet werden: Soziale Kontakte zu Mitschülern können am Nachmittag besser gepflegt werden und der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund kann im Rahmen der Möglichkeiten eine gezielte Unterstützung erfahren.

Träger der offenen Ganztageschule an der Sophie-La-Roche-Realschule ist der Stadtjugendring Kaufbeuren.

Die offene Ganztagschule arbeitet auf der **Grundlage** der Rahmenbedingungen, wie sie in der **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 12. April 2018 (Az. IV.8-BO 4207.2-6a.16 226)** skizziert sind.

1. Zielgruppe

In der offenen Ganztagesesschule können Schülerinnen und Schüler der Sophie-La-Roche-Realschule der Klassen 5 bis 8 betreut werden, wenn sie durch Eltern oder Erziehungsbeauftragte verbindlich für ein Schuljahr angemeldet sind.

2. Zielsetzung

Die grundlegenden Zielsetzungen der offenen Ganztagesesschule orientieren sich am Leitbild der Sophie-la-Roche-Realschule mit den zentralen Leitideen „Stark fürs Leben“ – „Kompetent im Lernen“ – „Respektvoll im Umgang miteinander“.

Ziele der offenen Ganztagesesschule im Rahmen eines zeitlich strukturierten Nachmittages sind entsprechend

- eine kindergerechte, warme Mahlzeit anzubieten.
- Unterstützung bei der sorgfältigen Erledigung der Hausaufgaben zu geben.
- spezielle Förderung durch angepasste Zusatzmaterialien anzubieten.
- die Entwicklung grundlegender Arbeitshaltungen zu fördern (Motivation, Ausdauer etc.).
- den Umgang mit Regeln und Konsequenzen zu erlernen.
- soziales Lernen in der Gruppe mit pädagogischer Begleitung zu ermöglichen.
- die persönliche, emotionale Kompetenz der Kinder der OGS zu stärken.
- durch Anregungen und Beschäftigungen in Arbeitsgemeinschaften und in der Freizeit Fähigkeiten und Interessen der Kinder der OGS zu entdecken und weiterzuentwickeln.
- die Kinder der OGS durch TutorInnen zu unterstützen und so positive Kontakte zwischen jüngeren und älteren Schülern zu fördern.
- Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und persönliche Stärken der TutorInnen weiterzuentwickeln.
- Familien und berufstätige Alleinerziehende zu unterstützen und zu entlasten.

3. Tagesablauf

Folgender Tagesablauf ist vorgesehen:

I. Mittagessen im Anschluss an den Vormittagsunterricht

Die Kinder nehmen seit Oktober 2019 in der Mensa der Konradin-Grundschule eine warme Mahlzeit ein, die fertig von einem Caterer geliefert wird. Dabei besteht Auswahlmöglichkeit zwischen einem normalen (ohne Schweinefleisch) und einem vegetarischen Essen.

Das Ernährungskonzept ist auf ein gesundes, vollwertiges, regionalen Produkten und der Altersgruppe Rechnung tragendes Essen abgestimmt, externer Zulieferer ist

der Schulcaterer VitaDora. Für die SuS der Realschule steht innerhalb der Mensa ein eigener Essbereich zur Verfügung.

II. Hausaufgabenbetreuung / Studierzeit

Eine angemessene Zeit ist für das Bearbeiten der Hausaufgaben vorgesehen (Studierzeit). Sie findet von Montag bis Donnerstag von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler in jahrgangsstufenübergreifenden Gruppen von den pädagogischen Mitarbeiterinnen und den eigens geschulten Lern-tutoren begleitet und erhalten bei Bedarf auch individuelle Unterstützung. Sie werden angeleitet, sorgfältig und selbstständig die schriftlichen Aufgaben zu erledigen, im Hausaufgabenheft erfolgt ein entsprechender Vermerk. Eigene PC-Arbeitsplätze stehen zur Erledigung der Hausaufgaben im Fach IT zur Verfügung, weitere sind geplant.

III. Erweiterte Förderung

Die Kinder bearbeiten – mit Unterstützung des Betreuungspersonals – ausgewählte Zusatzmaterialien (z.B. Arbeitsblätter, Übungsaufgaben aus anderen Lehrwerken), um das im Unterricht Gelernte zu wiederholen und zu vertiefen und werden z. B. beim Vokabellernen oder der mündlichen Vorbereitung unterstützt. In diesem Rahmen erfolgt mit Unterstützung durch die pädagogischen Mitarbeiter in Absprache mit den Lehrern über die Ansprechpartnerin von schulischer Seite auch die gezielte Vorbereitung auf anstehende Leistungsnachweise. Die in vielen Fächern eingeführten Feedback-Checklisten strukturieren diese Vorbereitungen und fördern gleichzeitig die Eigenverantwortung für das Lernen.

IV. Freizeitgestaltung

Den Schülerinnen und Schülern werden verschiedene Freizeitaktivitäten und außerschulische Projekte angeboten, die ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten, Neigungen und Wünschen entsprechen. Die schulischen Angebote an Wahl- und Förderunterricht beginnen mit Rücksicht auf die SuS der OGS erst um 13:30 Uhr. Die teilnehmenden SuS erledigen ihre schriftlichen Hausaufgaben im Anschluss an die jeweiligen Kurse. Darüber hinaus finden projektbezogene Freizeitaktivitäten statt (z. B. Workshop „Wir reparieren unser Fahrrad“, Kochen, Basteln nach Festen des Jahreskreises). Die schulische Ausstattung (Turnhalle, Schulküche, Pausenhof und Innenhof, Schülerbücherei, Schülercafé) wird in Absprache mit der Schule genutzt. Daneben bestehen verschiedene Möglichkeiten zur ungebundenen Freizeitgestaltung. Jüngstes Projekt ist der Aufbau einer eigenen Bibliothek und die Einladung und Aufforderung zum Lesen.

Wichtige Elemente aller vier Phasen sind sowohl klare Strukturen und das Erlernen guter Umgangsformen als auch das Gemeinschaftserlebnis und das Fördern von sozialen Kontakten und Beziehungen.

4. Zusammenarbeit zwischen Personal der OGS und Schulleitung/ Lehrkräften

Zwischen dem pädagogischen Personal der offenen Ganztagesesschule, vertreten durch die Koordinatorin vor Ort, den Lehrkräften der Sophie-La-Roche-Realschule über die Ansprechpartnerin von schulischer Seite und der Schulleitung in der Gesamtverantwortung besteht ein kontinuierlicher, bedarfsentsprechender Austausch

- bezüglich Entwicklung und Förderbedarf der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler in Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten
- und der organisatorischen Abläufe und entsprechend zu klärender Fragen.

Befreiungen für einzelne Tage werden durch die Erziehungsberechtigten vorab im Sekretariat beantragt und ggf. durch die Schulleitung in enger Abstimmung mit der Koordinatorin vor Ort genehmigt. Nicht entschuldigte Fehlzeiten werden, sofern sie vorkommen sollten, zeitnah durch das Personal der offenen Ganztagesesschule an die Schulleitung gemeldet, damit diesen nachgegangen werden kann.

5. Aufnahme

Die Aufnahme in die offene Ganztagesesschule wird von den Eltern oder Erziehungsberechtigten für ein Schuljahr verbindlich beantragt und vom Träger im Einvernehmen mit der Schulleitung genehmigt. Formulare sind in der Schule erhältlich und stehen auf der Homepage zur Verfügung.

Falls die Nachfrage die vorgesehene Gruppengröße übersteigt, wird eine Warteliste gebildet. Mögliche Aufnahmen aus der Warteliste bestimmt der Träger in Absprache mit der Schulleitung.

6. Rahmenbedingungen

6.1 Gruppengröße

Die Gruppen der Ganztagsbetreuung bestehen aus mindestens 14 und maximal 25 Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 8 der Sophie-La-Roche-Realschule. Die Schüler werden, soweit möglich, nach Jahrgangsstufen aufgeteilt und betreut.

6.2 Personal

Eine pädagogische Fachkraft in Teilzeitanstellung ist als Koordinatorin der OGS und Ansprechpartnerin für die Schulleitung vor Ort tätig. Je nach Gruppenanzahl stehen zusätzlich pädagogische Fachkräfte/Hilfskräfte im erforderlichen Stundenumfang zur Verfügung. Weiterhin unterstützen TutorInnen die Kinder bei der Hausaufgabenerledigung. Der Kontakt zu den Lehrern wird von schulischer Seite über eine Ansprechpartnerin gewährleistet.

6.3 Öffnungszeiten

Die offene Ganztagschule findet Montag bis Donnerstag von 12:50 bis 15:50 Uhr (abgestimmt auf den ÖPNV) statt.

6.4 Ort

Geeignete Räumlichkeiten sind an der Sophie-La-Roche-Realschule vorhanden. Für die Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung stehen eigene Räume zur Verfügung, das Freigelände kann zur aktiven Freizeitgestaltung genutzt werden. Nach vorheriger Absprache stellt die Schule auch Fachräume (z.B. Computerraum, Werkraum, Sportanlagen) zur Verfügung. Die Sicherheitsbestimmungen werden beachtet.

6.5 Transport

Die Beförderung der Schüler liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

6.6 Anmeldemodalitäten und Kosten

Eine Anmeldung bei der OGS ist entsprechend der gesetzlichen Vorgaben seitens der Regierung von Schwaben für ein ganzes Schuljahr verbindlich und umfasst mindestens zwei bis höchstens vier Nachmittage einer Schulwoche. Die Maßnahme ist kostenfrei, es fallen lediglich die Kosten für das Mittagessen an.

Kaufbeuren, den 08.07.2020